

88. Jahresversammlung Finanzfachleute Aargauer Gemeinden in Seengen

Bei herrlichem Wetter konnte Präsident Richard Schraner (Fislisbach) eine Rekordschar von 210 Personen, darunter 168 Verbandsmitglieder, in Seengen begrüßen. Die Versammlung stand unter dem Motto „Raumfahrt, Schifffahrt, Erlebnis“. Nach einer sympathischen Vorstellung des Tagungsortes durch Gemeindeammann Jörg Bruder nahm die neue Rechnungslegung HRM2 beim Jahresbericht des Vorstandes einen grossen Stellenwert ein. Das Projekt HRM2 war im Kanton Aargau eine Erfolgsstory. Die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden war vorbildlich und einzigartig. Der Kanton Aargau mit seinen Gemeinden weist in Sachen HRM2 im schweizweiten Vergleich einen sehr guten Stand auf. Der finanzielle Druck auf die Gemeinden wird zunehmen, was die Arbeit der Leiterinnen und Leiter Finanzen im Sinne einer immer wichtiger werdenden seriösen Finanzplanung beeinflussen wird. Die Beratung der Exekutiven in finanzieller Sicht ist unsere Daueraufgabe, die aktiv wahr genommen werden soll. Die Stellungnahmen zu Vernehmlassungen werden immer zahlreicher. Nach der Vernehmlassung beginnt der politische Prozess, wo der Verband als Praktiker nicht gerne eingreift. Die Umsetzung und Ausführung der Vorlagen ist dann wieder unsere Sache.

Der siebenköpfige Vorstand des Verbandes erfuhr eine Änderung. Vreni Schrenk (Bözberg) trat nach 11jähriger Vorstandstätigkeit und vorgängiger jahrelanger aktiver Arbeit in der Bildungskommission zurück. Sie wurde unter Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Die Nachfolge tritt mit Sabine Eichenberger (Riniken) an. Als mehrfache Medaillengewinnerin bei Olympia, Welt- und Europameisterschaften im Kanusport bringt sie sehr grossen sportlichen Ehrgeiz in den Vorstand.

Traditionellerweise orientierten zum Abschluss der Versammlung Markus Urech und der neue Stv. Leiter des Gemeindeinspektorates Marc Schmellentin über die Abschlüsse 2014 der Aargauer Gemeinden.

Nach einem feinen Mittagessen aus der Rebstock-Küche konnte der Referent Prof. Dr. Claude Nicollier die Versammlung für eine Stunde ins Weltall entführen. Auf eindrückliche Art und Weise schilderte er seine persönlichen Erlebnisse mit vier Raumflügen und konnte uns seine Arbeit als Spezialist am Hubble-Weltraumteleskop um Lichtjahre näher bringen. Der Teil „Raumfahrt“ der Versammlung wurde so schon zum Erlebnis!

Der Tag fand mit einer Rundfahrt auf der Hallwilersee einen würdigen Abschluss.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für die Arbeit und Unterstützung während des ganzen Jahres und den tollen Aufmarsch!